

DIW Berlin – Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

Wochenbericht digital in Wort und Zahl – Digitale Bereitstellung der DIW Wochenberichtsinhalte 1928 bis 1968 (*WBdigital*)

Ute Figgel

EconStor Workshop 27.06.2022

1. Wochenbericht des DIW Berlin
2. Projekt Wochenbericht digital in Wort und Zahl
3. Inhaltliche Erschließung der Wochenberichte
4. Bsp. für Texterkennung

April 1928 →

1. Ausgabe des Wochenberichts
(Institut für Konjunkturforschung (IfK),
1941 umbenannt in Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung (DIW))

WOCHENBERICHT

DES

INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

Herausgeber: Prof. Dr. Ernst Wagemann

1. Jahrgang

Berlin, den 4. April 1928

Nummer 1

Geschäftsgang und Beschäftigungsgrad.

Die wirtschaftliche Tätigkeit hält sich — trotz der auf einzelnen Gebieten eingetretenen jahreszeitlichen Belebung — unter dem im Oktober und November 1927 erreichten Höchststand. Im Februar hat zwar die **Beschäftigung** gegenüber Ende Januar in den Produktionsmittelindustrien

um etwa die Hälfte geringer: Damals wurde die Saisonbelebung durch den konjunkturellen Aufschwung gefördert; gegenwärtig wird sie durch konjunkturelle Rückgänge auf verschiedenen Gebieten gehemmt. Teilweise hat auch die ungünstige Witterung im Februar die Beschäftigungsmöglichkeit in den Außenberufen, namentlich im **Baugewerbe**, beeinflusst. Daneben wirkten die Schwierigkeiten der Baufinanzierung hemmend auf die Bautätigkeit.



um 1,7 v. H. und in den Verbrauchsgüterindustrien um 0,6 v. H. zugenommen. Diese Steigerung ist jedoch in der Hauptsache saisonmäßiger Art: Schaltet man die ausgesprochenen Saisongewerbe (Bau- und Bekleidungsgerbe) aus, so ergibt sich in den Produktionsmittelindustrien nur eine Steigerung um 0,2 v. H., während sich bei den Verbrauchsgüterindustrien sogar ein Rückgang um 0,4 v. H. zeigt. Die konjunkturellen Veränderungen des Beschäftigungsgrades waren also sehr gering. Auch nach den neuesten Berichten der Landesarbeitsämter scheinen in der Gesamtlage keine wesentlichen konjunkturellen Veränderungen eingetreten zu sein.

Im Vergleich zum Vorjahre war die Zunahme der Beschäftigung im Monat Februar

Die Zahl der im Dezember und Januar erteilten Bauerlaubnisse (die für die Inangriffnahme neuer Bauten in den ersten Monaten des Jahres große Bedeutung hat) ist gegenüber den gleichen Monaten des Vorjahres für Wohnbauten um 9,8 v. H. und für gewerbliche und öffentliche Bauten um 8,0 v. H. zurückgegangen. Wenn dagegen die Beschäftigung im Baugewerbe gegenwärtig noch höher ist als zur gleichen Zeit des Vorjahres, so dürfte dies damit zusammenhängen, daß noch eine große Zahl von Bauten, die im Vorjahre begonnen wurden, zu vollenden ist.

Der Auftragseingang hat sich in den letzten Monaten nicht wesentlich verändert. Er ist zwar erheblich geringer als im April 1927, bewegt sich aber dennoch über dem Stande der entsprechenden Monate des Vorjahres. Obwohl — wie aus den Berichten der Handelskammern und verschiedenen Geschäftsberichten zu entnehmen ist — neuerdings der Auftragseingang infolge der jahreszeitlichen Geschäftsbelebung teilweise wieder etwas zugenommen hat, dürfte doch der Auftragsbestand gegenwärtig erheblich geringer sein als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres.

- jeweils 52 Ausgaben (bis auf die Jahre 1940-1943)
- 1943 (16.Jg) nur noch eine Ausgabe, erst 1950 wurde die Veröffentlichung wieder aufgenommen
- Ab 1995 gedruckte Version + eine Html-Datei und seit 2005 als PDF-Datei.
- Seit Oktober 2007 kann der Wochenbericht des DIW Berlin kostenlos von der Website heruntergeladen werden.



Ziel und Struktur des Wochenberichts

- Rasche Unterrichtung über aktuelle Wirtschaftsprobleme und das Einbringen wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsergebnisse aus allen Arbeitsgebieten in die öffentliche Diskussion.
- Die Arbeitsergebnisse wurden (zunächst) in Kurzberichten und später in ausführlicheren Analysen präsentiert und durch Tabellen und Abbildungen ergänzt. Zusätzlich zu den Textbeiträgen gab es aktuelle und regelmäßig erscheinende Datensammlungen, die nicht in die Texte der Wochenberichte integriert wurden.

Seit der ersten Ausgabe wurden wöchentliche und monatliche*
Zahlenübersichten veröffentlicht.

Ab dem 5. Jg. thematisch angelegte Zeitreihen

Nr.	Zeitraum	Bezeichnung	Bezeichnung im Wochenbericht
1 A	1932 bis 1969	Finanzmarkt	Preise, Zinssätze, Effektenkurse, Notenbanken, Kreditbanken, Sparkassen, Emissionen, Kreditsicherheit, Finanzen, Löhne
2 B	1932 bis 1969	Handel und Verkehr	Außenhandel, Einzelhandel, Handwerk, Genossenschaften, Verkehr
3 C	1932 bis 1969	Produktion und Verbrauch	Produktion und Verbrauch
4 D	1932 bis 1969	Arbeitsmarkt und Beschäftigung	Arbeitsmarkt, Beschäftigung (Industriieberichterstattung)
5 E	1932 bis 1969	Konjunkturzahlen Westeuropa und USA	Ausland (USA, Großbritannien, Frankreich, Italien [bis 1943], Niederlande, Belgien [ab 1950], Schweiz)
6 F	1959 bis 1969	Konjunkturzahlen Ostblock	Auslandszahlen (UdSSR, Bulgarien, Polen, Tschechoslowakei, Rumänien, Ungarn, Jugoslawien)
7	1950 bis 1968	Konjunkturzahlen West-Berlin	Konjunkturzahlen West-Berlin
8	1953 bis 1963	Konjunkturzahlen der DDR	Mitteldeutschland

* Monatliche Zahlenübersichten : nur bis zum 4. Jg

Wochenbericht digital in Wort und Zahl – Digitale Bereitstellung der DIW Wochenberichtsinhalte 1928 bis 1968 (*WBdigital*)

Förderprogramm: Digitalisierung und Erschließung

Förderbereich: Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS)

Projektteilnehmer:

- DIW Berlin, Abt. Forschungsinfrastruktur (Projektleitung)
- Universität Würzburg, Lehrstuhl Künstliche Intelligenz und Wissenssysteme
- ZBW, Abt. Wissenschaftliche Dienste

Laufzeit: 24 Monate (ggf. Folgeantrag für 12 Monate für Jg. 1969-2004); **Projektstart 01.07.2022**

Projekthinhalte / Digitalisierung und Erschließung

- **Digitalisierung** der Wochenberichtsbeiträge mit zugehörigen Tabellen und Schaubildern) und Zahlenbeilagen der Jahre 1928-1968 , im PDF-Format und als OCR-transkribierte Volltextdigitalisate

35 Jg.	1542 Hefte	3426 Beiträge	ca. 1600 Zahlenbeil.
--------	------------	------------------	-------------------------

- **Inhaltliche Erschließung** der Wochenberichtsbeiträge mit STW-Schlagworten
- **Aufbereitung der Zahlenbeilagen** zu 8 aggregierten, thematisch strukturierten Zeitreihen

Projekthinhalte /Verfügbarmachung

- **Digitalisierte Wochenberichtsinnhalte** → in einem gesonderten Portal des DIW Webauftritts mit Filtern für STW-Schlagworten, Tabellenelementen, Zeiträumen, geografischen Bezugselementen
- **8 thematisch strukturierten Zeitreihen** → Angebot zum Download in eigenem (separaten) Repositorium in für Tabellenkalkulations- und Statistikprogrammen (Bsp. R, Stata, SPSS) verarbeitbarer Form. Pro Zeitreihe wird ein Codebuch erstellt.

Pro Jahrgang → alphabetisches Stichwortverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS 1938

11. Jahrgang

Die Zahlen geben die Nummern des Wochenberichts an

A-B-C-Staaten, Handelspolitik	9	Gartenbauerzeugnisse, Deutschland als Absatzgebiet	32
Aktienmarkt	36	Gasmasken, Fabriken in aller Welt	6
Allgemeine Dienstpflicht	26	Geldkapitalbildung	51/52
Arbeitermangel und Beschäftigungslage	26	Gemeindefinanzen	45
Arbeitseinsatz (s. a. Beschäftigung)	7, 12/13, 26, 33	Gemüsepreise	19
— in den Jahren 1937 und 1938	7	Genossenschaften, Entwicklung der Kreditgenossenschaften	46
—, Frauenarbeit	33	Gewerbliche Wirtschaft (s. Industriegewirtschaft)	
—, Lenkung	12/13	— — im Altreich und in Großdeutschland	50
Arbeitslosigkeit (s. Beschäftigung)		Gold in der Wehrwirtschaft	25
— in Sudetendeutschland	18	Großbritanniens Außenhandel in der Weltwirtschaft	39, 41
Argentinien, Handelspolitik	9	Großdeutschland	11, 32, 50
Außenhandel	4, 12/13, 16, 18, 19, 27, 46, 48	—, Gewerbliche Wirtschaft	50
—, 1932-1937	4	—, Lebensmittelversorgung und Agrarstruktur	11
—, Ausfuhr	27	—, Markt für Gartenbauerzeugnisse	32
—, „ „ „ „industrielle“	16	Güterzugang und -abgang	4
— Außenhandelsförderung und Devisenbewirtschaftung	12/13		
—, Einfuhr, „industrielle“	27	Handwerk, Entwicklung	21
—, Europäische Ausfuhr von Textilwaren	46	— Kraftfahrzeughandwerk	21
—, Grundlagen des deutsch-italienischen Warenaustauschs	19	Häutepreise, Bestimmungsgründe	19
—, Südosteuropa-Deutschland	18	Holz, Welt	22/23, 47
—, Welthandelsrückgang und Ausfuhr der Industrieländer	48	Holzwirtschaft, Neue Forst- und Holzwirtschaftspolitik	12/13
—, Zahlen der Woche	16		

Zusammenfügen der Stichwortverzeichnisse

Stichwort	1928 / I	1929 / II	1930 / III	1931/ IV
Abessinien				
Absatzmarkt			30	51/52
Abschreibungen				
Agrar- und Industriegebiete		12 27 30	7 39/41	
Agrarkrisis, internationale				5
Agrarerzeugnisse				
Ägypten			2 21 39/41	13 27
Aktiengesellschaften	3	32 38/40 42	21	
Aktienkurse				
Aktienmarkt				
Albanien				
Algerien				
Äpfel				
Arbeiter und Angestellte				
Arbeiterhaushalte		33	15	10
Arbeitermangel				
Arbeitsbeschaffung				
Arbeitseinsatz				

Mapping der Stichworte auf den STW und ggf. Ergänzung um historische Begriffe und Bezeichnungen

	WB 1951	WB 1959	STW deutsch	STW englisch	ID
Abschreibungen	29		Abschreibung	Depreciation	http://zbw.eu/stw/descriptor/12543-2
Agrarreform	10		Agrarreform	Agrarian reform	http://zbw.eu/stw/descriptor/11809-2
Altersversorgung		10, 36	Altersvorsorge	Retirement provision	http://zbw.eu/stw/descriptor/16527-1
Aluminium	22	19	Aluminium	Aluminium	http://zbw.eu/stw/descriptor/14293-3
Amerika	25, 33, 38, 47	???	???	???	???
Angestelltenrenten		10	???	???	???
Arbeitskräfte	2, 36	3, 7, 11 15	Arbeitskräfte	Workforce	http://zbw.eu/stw/descriptor/11262-1
Arbeitsmarkt	2, 9, 13, 19, 26	7, 11, 20/21	Arbeitsmarkt	Labour market	http://zbw.eu/stw/descriptor/11183-4
Arbeitsproduktivität	29, 40/41	22, 39	Arbeitsproduktivität	Labour productivity	http://zbw.eu/stw/descriptor/10440-1

Gegenstand	Einheit †)			1951			1952											
				Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Deutsche Notenbank i. Betrieb gegeb. Noten u. Münzen dav. i. Umlauf b. d. Bevölkerung, Betrieben usw.	Mill. DM-Ost	E		4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169	4169
"	"	"		3333	3392	3331	3319	3104	3034	3082	3311	3300	3330	3434	3469	3541	3658	3353
"	"	"		79,9	81,4	79,9	79,6	74,5	72,8	73,9	79,4	79,2	79,9	82,4	83,2	84,9	87,7	80,4
Wechselkurs (für 100 DM-Ost in West-Berlin 1)	DM-West	D		26,30	26,30	26,00	24,00	22,00	22,40	25,00	25,70	25,30	24,10	22,90	23,15	23,00	22,10	19,00
Warenpreise der HO 2)																		
Nahrungsmittel																		
Roggenbrot, 88% (Standard)	kg	DM-Ost	M	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56
Weizenkleingebäck (Schrippe)	50 g	"	"	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06
Weizenmehl	kg	"	"	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32
Nudeln, 40%	"	"	"	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26
Reis, geschält und poliert	"	"	"	6,00	6,00	4,40	4,40	"	"	"	"	"	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60
Kunsthonig	"	"	"	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Zucker (Raffinade)	"	"	"	4,00	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Eier	Stück	"	"	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,45	0,45	0,45	0,45	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55
Vollmilch	Liter	"	"	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Butter	"	"	"	24,00	24,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Margarine	"	"	"	14,00	14,00	12,50	12,50	12,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Käse 31-40% i. T.	"	"	"	12,80	12,80	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20
Rindfleisch (Kochfleisch)	"	"	"	14,00	14,00	9,00	9,00	"	"	"	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20
Schweinefleisch (Kotelett)	"	"	"	17,00	17,00	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80
Wurst (Braunschweiger)	"	"	"	20,00	20,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
Kartoffeln	"	"	"	0,12	"	0,24	"	"	0,14	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Genußmittel																		
Bier, helles, 12%	0,33 l	"	"	0,75	0,75	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67
Trinkbranntwein, 40%	0,70 l	"	"	17,80	17,80	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25
Zigaretten, Preisklasse 3	10 Stk.	"	"	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	"	"	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25
Textilien und Schuhe																		
Herren-Lederschuhe) m. Leder	Paar	"	"	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00
Damen-Lederschuhe) sohle	"	"	"	99,00	99,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00
Kinderschuhe, Vollerleder	"	"	"	42,00	42,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
Bettwäsche - Leinen, 80 cm br.	Meter	"	"	12,80	12,80	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30
Braunkohlenbriketts 3)	Ztr.	"	"	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50
Preise rationierter Waren 2)																		
Nahrungsmittel																		
Zucker	kg	DM-Ost	M	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12
Eier	Stück	"	"	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Vollmilch	Liter	"	"	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32
Butter	kg	"	"	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20
Margarine	"	"	"	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16	2,16
Rindfleisch (Kochfleisch)	"	"	"	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10
Kartoffeln	"	"	"	"	"	"	"	"	0,14	0,13	"	"	0,24	0,18	0,12	0,12	0,12	0,12
Schuhe																		
Herren-Lederschuhe) m. Leder	Paar	"	"	"	"	30,00	"	"	"	"	"	"	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
Damen-Lederschuhe) sohle	"	"	"	"	"	26,50	"	"	"	"	"	"	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00
Braunkohlenbriketts	Ztr.	"	"	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82

1. Erkennung der Tabellenzellen (farbig unterstrichen)
2. OCR des Inhalts
3. Rekonstruktion der Zeilen und Spalten
4. Festlegung der Zeilen- und Spaltenköpfe
5. Zusammenlegung zeitlich aufeinanderfolgender Tabellen und Konsistenzüberprüfung
6. Export in ein Standardformat (z.B. Json)

Quelle: Universität Würzburg, Lehrstuhl Künstliche Intelligenz und
Wissenssysteme

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



DIW Berlin — Deutsches Institut
für Wirtschaftsforschung e.V.
Mohrenstraße 58, 10117 Berlin
www.diw.de

Redaktion
Ute Figgel

ufiggel@diw.de

